

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 99.

Dresden, am 6. August

1858.

Hundertste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 24. Juli 1858.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsertheilungen. — Vortrag von Seiten der vierten Deputation über mehrere Petitionen und Beschwerden und Abweisung derselben. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über die provisorischen Steuer-ausschreiben. Beschlussfassung durch Namensaufruf. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Beschwerde der Stadtverordneten zu Dresden wegen beschränkter Wahl bei Besetzung der Stelle des zweiten bis mit neunten besoldeten juristisch befähigten Stadtraths betr. Beschlussfassung durch Namensaufruf. — Wahl einer Zwischendeputation zur Berathung des zu erwartenden Gesetzentwurfs über Reform der evangelisch-lutherischen Kirchenverfassung.

Präsident Dr. Haase eröffnet die heutige Sitzung Vormittags 10 Uhr 35 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Behr und der königlichen Commissare Kohlschütter und v. Mangoldt so wie in Anwesenheit von 63 Kammermitgliedern und es wird zunächst das vom Secretär Dr. Poth über die letzte Sitzung aufgenommene Protokoll vorgelesen, genehmigt und von den Abgg. Schrniß und Reiche-Eisenstuck mit vollzogen, worauf der Vortrag aus der Hauptregistrande gegeben wird, wie folgt:

(Nr. 717.) Bericht der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, einige erläuternde und zusätzliche Bestimmungen zur Armenordnung für das Königreich Sachsen, vom 22. October 1840, betr.

Präsident Dr. Haase: Wird gedruckt und kommt auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 718.) Protokollextract der ersten Kammer, vom 20. d. M., die Wahl der Zwischendeputation zur Berathung des Entwurfs einer Gewerbeordnung betr.

Präsident Dr. Haase: Wird ad acta genommen werden; es steht den Mitgliedern der Kammer frei, den Inhalt dieses Protokollextracts in der Kanzlei einzusehen.

II. K. (6. Abonnement.)

(Nr. 719.) Desgl. von demselben Tage, enthaltend die Berathung des adoptirten Berichts der diesseitigen vierten Deputation über die Petition zc. Dippmanns und Genossen zu Zug um nachträgliche Ueberweisung von Erbzinzen an die Landrentenbank.

Präsident Dr. Haase: Geht an die vierte Deputation zurück.

(Nr. 720.) Desgl. über Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift auf die Petitionen der Stadtrathe zu Zwickau und Schneeberg wegen Verwendung von Stempelpapier in communlichen Angelegenheiten.

Präsident Dr. Haase: Es wird dabei sein Bewenden haben.

(Nr. 721.) Der Herr Abg. Falcke bittet wegen nicht aufzuschiebender Geschäfte um Urlaub vom 24. bis mit 31. d. M.

Präsident Dr. Haase: Bewilligt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig Ja.

(Nr. 722.) Erklärung der Gemeinden Ibanitz, Arnitz, Berntitz und Wuhnitz in Bezug auf die von ihnen eingereichte und bereits verhandelte, die Einziehung eines öffentlichen Communicationsweges betreffende Beschwerde, nach welcher sich dieselben behufs Wiederherstellung des eingezogenen Wegetracts B—C zu einer Beihilfe bereit erklären und um fernere Verwendung bei der hohen Staatsregierung dafür bitten. Ueberreicht vom Herrn Abg. Däweritz. (Vergl. Nr. 218 und 663 der Hauptregistrande.)

Abg. Däweritz: Diese nachträgliche Erklärung ist mir zugesendet worden mit der Bitte, sie unsrer Kammer zu überreichen. Ich spreche nun die dringende Bitte gegen die Deputation aus, daß sie über diese Erklärung baldigst Bericht erstatten möge.

(Nr. 723.) Beschwerde des Rittergutsbesizers August Friedrich Kreißig auf Tanneberg gegen das hohe königliche Ministerium des Innern wegen Verletzung der Bestimmung in §. 6 des Competenzgesetzes A vom 28. Januar 1835. (Ueberreicht vom Herrn Abg. Riedel.)

Präsident Dr. Haase: Der Abg. Riedel hat um das Wort gebeten.

Abg. Riedel: Ich mache diese Beschwerde zu der meinigen und wünsche, daß sie an die dritte Deputation abgegeben werde.